

DUNKEL IM LICHT



Männer 0 | Frauen 0 | Kinder 0 | Egal 2

Informationen:

- Länge: ca. 5-15 Minuten
- Thema: Weihnachten
- Autor: Christina Butzbach

2 Engel behalten die stressigen Weihnachtsvorbereitungen der Menschen im Blick. Dabei wundert sich der eine, der gerade erst von der Sahara hierher versetzt wurde, über die seltsamen Traditionen. Beide erinnern sich zurück an Jesu Geburt und bemerken den Gegensatz zwischen lebendigen Erinnerungen und toten Traditionen.

Das Stück

E1 steht auf der Bühne, hält nach etwas im Publikum Ausschau, E2 kommt dazu

E2: "Hi. Du hast Verstärkung angefordert?"

E1: "Ach, eigentlich bräuchte ich ein ganzes Heer, so viel ist zu tun! (*Schaut wieder ins Publikum*) Da! Schau dir das an. (*zeigt ins Publikum*) Das Paar, das da durch die Straßen hastet. Die Frau mit der roten Jacke, die ihren Mann schon halb hinter sich her schleift."

E2: "Da. (*zeigt woanders hin*) Die hats auch ganz schön eilig, das Mädchen da. Diese Schuhe und Glatteis- schlechte Kombi." (*will loslaufen um ihr zu helfen*)

E1 (*hält E2 auf, nickt mit dem Kopf in dieselbe Richtung*): "Unser Kollege da hinten passt schon auf sie auf. Hier, die beiden haben ihr Ziel erreicht. Der Mann schnauft und schwitzt nur noch so..."

E2: "Trainieren die für einen Marathon?"

E1 (*beobachtet die beiden weiter konzentriert*): "Jetzt setzt sie ihm eine Mütze nach der anderen auf... Hm? Nein, die sind im Stress, weil sie noch nicht alle Geschenke zusammen haben... Mütze Nummer 5... die Frau sucht Outdoor-Klamotten für ihren Sohn."

E2 (*schaut auch zu*): "Also die Mütze gefällt ihm schonmal nicht, das kann ich dir jetzt schon sagen."

E1: "Und die Frau dort kauft noch fürs Abendessen ein. Zumindest versucht sie das. Aber es gibt keinen Braten mehr in der Metzgerei, da muss sie weitersuchen. Letztendlich wird sie sich mit

dem abgepackten Fleisch von Aldi begnügen... Da ist aber der Rotkohl aus... Das wird noch eine Weile dauern..."

E2 (*zeigt woanders hin*): "Und der da boxt sich ja regelrecht durch die Menge..."

E1: "Der braucht noch einen Baum. Am liebsten Tanne."

E2 (*überrascht*): "Jetzt im Winter will der noch pflanzen?"

E1: "Pflanzen? Nein, schmücken. Der kommt auf einen Ständer, nicht in die Erde."

E2: "Wozu das denn?"

E1: "Sag mal, wo warst du denn die letzten paar hundert Jahre im Einsatz? Im Amazonas? (*alarmiert, entdeckt etwas in Richtung Ausgang*) Moment, der Kleine da verschluckt gleich Maria und stößt dabei die Kerze um... die steht doch viel zu nah an den Geschenken und dem Baum! Das gibt ein Feuer! Bin gleich zurück." (*geht schnell ab*)

E2 (*murmelt*): "Ich war in der Sahara, okay?!... (*schaut E1 nach, nachdenklich*) Aber echt, ich meine... Gefällte Nadelbäume im Haus? (*schaut weiter durchs Publikum*) Das scheint hier keine Seltenheit zu sein. Und einer bunter als der andere (*schaut weiter durchs Publikum, kneift zwischendurch die Augen zusammen*) Da sind ja überall Geschenke drunter... Wie feiern die denn Geburtstag? Und vor allem so viele! (*schaut weiter*) Und wieso sind dann alle so gestresst, wenn doch solche Feiern anstehen? Komische neue Traditionen..."

E1 (*kommt wieder, erleichtert*): "Der Junge hat sich statt der Krippenfiguren über die Plätzchen hergemacht... Doch kein Feuer."

E2 (*bewundernd*): "Alle Achtung... (*verwirrt*)Warte mal,Krippe? So wie die Krippe in der unser Herr lag? Aber da unten ist es doch 2015, oder?"

E1: "Klar, aber Weihnachten ist doch jedes Jahr."

E2: "W- Weihnachten?"

E1: "Achso, ja, Tannenbaum und so, ne? Ich klär dich mal auf: Weihnachten wird gefeiert, dass unser Herr Mensch geworden ist. Deswegen z.B. die Krippe, die stellt nochmal die Szene von damals da. Weißt du noch, der Stern über dem Stall in Bethlehem, die Erfüllung der Prophezeiung. Hat die ganze Stadt beleuchtet."

E2: "Oh ja, und unser Chor erst. Das war mal eine Premiere. Sagenhaft!"

E1: "Und die Kunde reichte bis ins Morgenland... Da haben Leute noch Reisen für den Herrn auf sich genommen."



E2: "Und sie haben großzügig von ihren Schätzen gegeben. Das war schon ganz nett von ihnen. Aber was im Vergleich zu dem Geschenk, das der Herr ihnen gemacht hat! Das finde ich, ist immer noch unfassbar! (*staunend*) Aber was ist mit dem ganzen Trubel hier? Und der Baum?"

E1 (*traurig*): "Deko. Der Sinn davon ist leider irgendwann auf der Strecke geblieben. Die lebendigen Erinnerungen, die wir haben, werden da unten oft nur noch als traditionelles Märchen verkauft."

E2: "Deswegen die Dunkelheit bei all den Lichtern..."

E1 und E2 schauen weiter ins Publikum, erstarren

ENDE

Anmerkungen des Autors

E1 ist der erfahrenere der beiden, kann also ruhig etwas entspannter sein, während der andere etwas nervöser und quirliger auf die gestressten Leute reagiert und ihnen am liebsten allen gleich helfen will...

Copyright

Du darfst dieses Theaterstück frei verwenden und aufführen. Änderungen dürfen vorgenommen werden. Die Verwendung ist kostenlos.

